

«Wonderland» Sanfte Musik erzeugte Bilder im Kopf

SEMPACH STV SEMPACH ÜBERZ



Am Turnerabend hatten auch die Kleinsten ihre

An den Turnerabenden des STV Sempach konnte man sich am vergangenen Wochenende über allerlei skurrile Fabelwesen wundern. Verzauberte Frösche, Zwerglein, Heinzelmännchen und Raupen: Alle Figuren zeigten ihr turnerisches Können.

Der STV Sempach feierte seinen Turnerabend unter dem Motto «Wonderland». Am Freitag- und Samstagabend sowie am Sonntagnachmittag fanden die Darbietungen statt. Seit mehreren Monaten trainierten die Turner auf diesen Anlass hin und bereiteten sich vor. Janine Bücheli, welche mit Joana De Rosa zusammen das OK-Präsidium einnahm, sprach von einem rundum gelungenen Anlass. Es handle sich beim Turnerabend stets um die beste Möglichkeit, sich gegen aussen zu präsentieren und den Leuten die Aktivität des Vereins aufzuzeigen und nahzubringen. Die hohen Besucherzahlen sprechen für sich und zeigen, wie gross das Interesse auf Seiten der Bevölkerung ist und wie viele die Möglichkeit wahrgenommen haben, selber ins Wunderland einzutreten. An allen drei Tagen konnten sich die Turner und das Organisationskomitee über eine volle Halle freuen.

Anzeige

SEMPACH KONZERTABEND IN DER VOGELWARTE

Am Samstagabend, 18. November, fand in der Vogelwarte Sempach ein Konzert statt. Die Musikgruppe «Allsaits» zeigte dort ihr Können und liess im Foyer für einmal andere Töne statt der Vogelgesänge erklingen.

Ansiedeln lässt sich ihre Musik, welche aus Eigenkompositionen besteht, in das weite Genre der sogenannten Worldmusic. Die Band setzt sich zusammen aus Martin Spielmann an der akustischen Gitarre, Ulug Özkan an der elektrischen Gitarre und Christian Bachmann an der Bassgitarre. Für eine rhythmische Unterlegung sorgt Didine Stauffer, welche diverse Perkussionsinstrumente spielt. Darunter befinden sich Exoten wie die nordindische Tabla, die persische Zarb oder auch die arabische Darbuka.

Musik soll Geschichten erzählen

Organisiert wurde der Anlass von der Initiativgruppe Aktuelles Sempach, welche zur kulturellen Belebung in der Region beisteuert. Für die Veranstalter war es ein gelungener Abend. In einer gemütlichen Runde von ungefähr vierzig bis fünfzig Leuten sass man im Foyer, trank ein Glas Wein oder genoss einen kleinen Apéro-Teller, während man den Harmonien lauschte. Gitarrist Martin Spielmann, welcher gleichzeitig auch der Komponist der Gruppe ist, sagte zwischen den einzelnen Stücken einige Worte und erläuterte, was ihn zu den jeweiligen Liedern inspiriert hatte. Die Musik soll Geschichten erzählen und diese für das Publikum nachempfundenbar machen.

Die Natur inspirierte

Seine Inspiration schöpfte Martin Spielmann dabei aus unterschiedlichen Dingen. Oftmals sind es Natursituationen wie etwa das charmante Verhalten der Nachbarskatze, eine Wanderung im Appenzell oder auch eine Irlandreise. Besonderen Zusammenhang sah Martin Spielmann in einem Stück, welches er der Morgenstimmung gewidmet hatte. Diese sei es doch, welche hauptsächlich den Vögeln gehöre und welcher Platz könne ihr daher angemessener sein als die

Vogelwarte? Mit diesem Vorwissen liess die Musik sogleich auch solche naturnahen Bilder in den Köpfen der Zuhörer entstehen.

Erstes Konzert in der Vogelwarte

Beim Konzert handelte es sich um eine örtliche Premiere. Noch nie zuvor hat ein Konzert in der Vogelwarte stattgefunden. Die Stimmung der Musik harmonierte perfekt mit der naturbelassenen Atmosphäre des Raumes. Neben diesem besonderen Ambiente war es auch die ruhige Gelassenheit der Musikanten, welche diesen Abend prägte. Dabei übertrug sich die offensichtliche Freude an der Musik von der Band auch auf die Zuschauer. Überall sah man lächelnde Gesichter und im Takt der Musik nickende Köpfe. Das entspannte Auftreten der Musikanten, die zahlreichen Soli sowie der ruhige groovende Charakter der Musik liessen die Illusion entstehen, man sei zufälliger Zuschauer einer Jam-Session. Die lockere Art von Martin Spielmann sowie seine humoristischen Kommentare rundeten den Abend ab. Dies alles führte in seiner Summierung dazu, dass der Anlass aus dem gewöhnlichen Rahmen eines Konzertes herausstrat. **MICHAEL HAUSHEER**



Zeigte wie seine Bandkollegen viel Spielfreude: Martin Spielmann. FOTO HAM